

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

IP-Telefontechnik



Handwerkskammer Flensburg

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

IP-Telefonie

Die Deutsche Telekom hat **bis 2018 alle Telefonanschlüsse auf die IP-Technologie umgestellt**.

Die Deutsche Telekom verwaltet in Deutschland rund 20 Millionen Festnetzanschlüsse.

Rund drei Millionen Kunden nutzen bereits heute einen IP-basierten Anschluss.

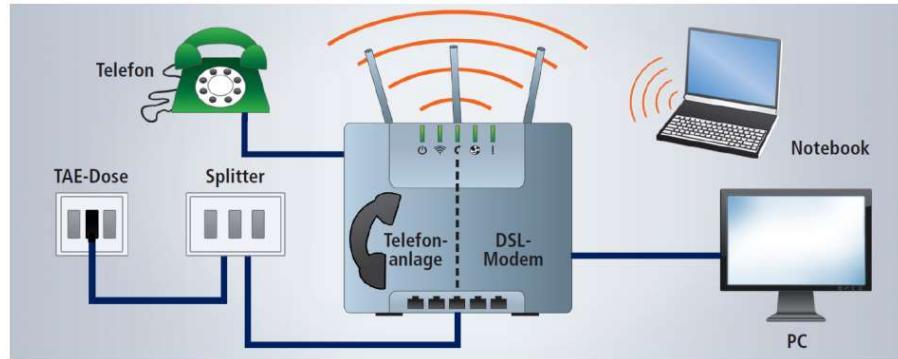
Der Grund für die flotte Umstellung ist einfach: Die Telekom spart mit den IP-Anschlüssen Geld, da die Netzinfrastruktur damit deutlich übersichtlicher wird.
So muss der Telefonanbieter nicht mehrere Netze pflegen.
Festnetz und Mobilfunk sollen damit laut Telekom „eine Sprache sprechen“.

Zudem sind die IP-Anschlüsse Voraussetzung für VDSL-Vectoring.

Damit möchte die Telekom **ab der zweiten Jahreshälfte VDSL-Anschlüsse mit einer Downloadgeschwindigkeit von bis zu 100 MBit/s und einem Upload von bis zu 40 MBit/s anbieten**.



© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg



NGN-Anschlüsse: Immer mehr Telefonanbieter bieten nur noch NGN-Anschlüsse an. (Next Generation Network). Das bedeutet, Sie bekommen keinen Telefonanschluss, sondern nur einen Internetzugang. Telefonieren müssen Sie dann über VoIP (Voice over IP), und das Telefon hängt nicht mehr am Splitter, sondern am Router.



IP-Telefonie

Voice-over-IP (VoIP)

VoIP ist das Telefonieren über Computernetzwerke.

Diese durch die Provider angebotene Technik hat den Vorteil, dass man nur noch den DSL-Anschluss braucht.

Eine Aufteilung der Telefon- und Computerdaten über einen Splitter, wie bei ISDN, entfällt.
(DSL-Norm ist Annex-J)

Um diese Technik über den DSL-Anschluss nutzen zu können, sollte der Router eine integrierte Telefonanlage bereitstellen (was bei den meisten Routern ohnehin der Fall ist), oder man installiert eine zusätzliche Telefonanlage.



(IP-Telefone kommen auch ohne Tel.Anlage aus, da sie wie ein ganz normaler Netzwerkeinzelneher im Computernetz behandelt werden).

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Sprachdaten Sprachdaten Sprachdaten

Codec

Im Unterschied zur klassischen Telefonie werden bei VoIP keine dedizierten „Leitungen“ durchgeschaltet, sondern die Sprache wird digitalisiert und in kleinen Daten-Paketen mittels des Internetprotokolls transportiert.

RTP kodierte Sprachdaten 1000110011000001000010

IP UDP RTP kodierte Sprachdaten 1000110011000001000010

- VoIP-Telefone melden sich beim Server (zum Beispiel SIP-Server) an, daher kennt der Server die aktuelle IP-Adresse der Telefone.
- Mit Hilfe der IP-Adresse des Telefons, die dem Server bekannt gemacht wurde, kann er die Vermittlung übernehmen, und das angewählte IP-Telefon klingelt in Abhängigkeit von dieser IP-Adresse (also an einem beliebigen Ort in der Welt, wenn sich das IP-Telefon von dort aus beim Vermittlungsserver über das Internet registriert hat).

SIP-Endgeräte lassen sich auch ohne Tel.-Anlage ortsunabhängig im Internet betreiben !
Dazu sind die Zugangsdaten des Betreibers direkt ins SIP-Tel. einzutragen !

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Das **Session Initiation Protocol (SIP)** ist ein **Netzprotokoll** zum Aufbau, zur Steuerung und zum Abbau einer Kommunikationssitzung zwischen zwei und mehr Teilnehmern.

Um eine Verbindung untereinander herstellen zu können, muss den Gesprächsteilnehmern die Internet-Adresse (IP-Adresse und Port) des Partners bekannt sein.

Das Endgerät des Anrufers muss wissen, bei welchem Server die IP-Adresse des Gesprächspartners hinterlegt ist. Von der Internet Engineering Task Force (IETF) wurde dafür das Session Initiation Protocol (SIP) entwickelt.

Die Teilnehmer besitzen hier eine **SIP-Adresse (ähnlich einer E-Mail-Adresse)** nach dem Uniform Resource Identifier (URI) - Format, wie zum Beispiel "sip:12345@beispiel-server.de". Das Endgerät des Anrufers schickt eine Nachricht an den betreffenden "beispiel-server" und erhält als Antwort die IP-Adresse des Teilnehmers 12345.



© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg



SIP-Adresse

Für Nutzer, die über das Internet mit anderen Internetnutzern telefonieren wollen, bieten viele Dienstanbieter SIP-Adressen an. SIP-Adressen sind, anders als Telefonnummern oder MSNs, nicht an einen Anschluss gebunden, sondern wie E-Mail-Accounts von jedem Internetanschluss der Welt aus nutzbar.

Um eine eigene SIP-Adresse im URI-Format zu bekommen, muss man sich bei einem von vielen freien oder kostenpflichtigen Anbietern anmelden.

Da viele Anbieter entweder nur SIP-Adressen mit reinen Zahlenfolgen vergeben (beispielsweise 12345@example.com) oder zur nichtnumerischen Adresse einen numerischen Alias vergeben, können IP-Telefone mit normaler Tastatur zum Wählen verwendet werden, um Gesprächspartner anzuwählen, die sich **beim selben SIP-Server registriert haben**.

- SIP = IP-Telefonie (über LAN ins Netz)
- es wird weltweit geroutet (Internet)
- Provider z.B. „Sipgate“
 - häufig kostenlos telefonieren (Sipgatekunden untereinander)
 - SIP-Kanäle der Agfeo sind begrenzt
 - nicht genormt
 - pro Provider 1 SIP-Konto nötig



- ASIP** -> Agfeo-System-IP-Protokoll (nicht Agfeo-SIP !)
- ist Agfeo-eigenes System
- geht deshalb nur mit AGFEO-Geräten
- ist verschlüsselt**

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg



Es ist meist möglich, innerhalb desselben Anbieternetzes die „interne Telefonnummer“ (das ist der Teil der SIP-Adresse vor dem @-Zeichen) mit einem handelsüblichen Telefon mit Nummernfeld zu wählen.

Aus diesem Grund enthalten die meisten SIP-Adressen in diesem Teil ausschließlich Ziffern.

Viele SIP-Adapter, die für den Anschluss eines herkömmlichen Telefons mit Ziffernfeld ausgelegt sind, bieten die Möglichkeit, im internen Telefonbuch SIP-Adressen an Stelle einer Telefonnummer zu speichern und diese SIP-Adresse mittels einer zugeordneten Kurzwahl am Telefon auszulösen.



© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

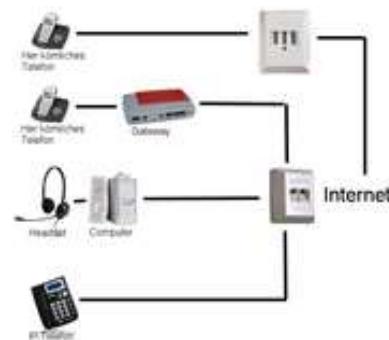
IP-Endgeräte

- sind nicht ortsgebunden !
 - lassen sich übers Internet weltweit mit der Anlage verbinden
 - werden dabei trotzdem als internes Gerät gesehen



Es gibt drei grundsätzliche Arten von Endgeräten mit denen man die IP- Telefonie nutzen kann.

- 1) Mit einer auf dem PC laufenden Software, ein so genanntes **Softphone** (Headset, o.ä.).
 - 2) Mit einem direkt an das LAN anschließbaren **IP- Telefon** bzw. einem WLAN- Telefon für Funknetzwerke.
 - 3) Mit einem **herkömmlichen Telefon, das über ein Adaptergerät** (sog. ATA) an das LAN angeschlossen wird.



Für IP-Telefonie sollte der DSL-Anschluss **mind.3Mb/s –Rate** haben .
(Für eine Verbindung sind 100Kb/s nötig)

AGFEO-IP-Telefonanlage ES 516



Handwerk
 > Bildung
 Beratung


 Handwerkskammer
 Flensburg

GRUNDAUSBAU

ES 516



- 2 x Digitalport, jeweils schaltbar ISDN extern (Mehrgeräte- oder Anlagenanschluss nach DSS1 Protokoll) / intern S0 / UP0
- 6 individuell konfigurierbare Voiceboxen (zentraler AB)
- 8 x a/b Ports, Wahlverfahren IWV oder MFV. Datenübertragung bei Modems mit bis zu 33.6k nach V.34+ Protokoll, CLIP-Funktion. Reichweite bis zu 800m, 2-adrig
- 1 x Türschmittstelle nach FTZ Norm für einen Klingeltaster, Audio über a/b Port 8
- 1 x Anschluss für externe Wartemusik (MoH) über a/b Port 7
- 3 x Schaltrelais
- 4x IP Sprachkanäle
- 1 x Integrierter SIP-Registrar zur Anbindung von bis zu 8 SIP-Endgeräten oder dem AGFEO DECT-IP System
- 1 x Integrierter ASIP-Registrar zur Anbindung von bis zu 8 ASIP/IoP AGFEO System-IP Endgeräten
- 1 x integrierter TK-Suite Server zur Konfiguration der Anlage über LAN und zur Nutzung der CTI-Software „TK-Suite Client ES“
- Zur Konfiguration wird ein Browser (Internet Explorer ab 9.0 oder Firefox ab Version 17.0) benötigt.
- Software TK-Suite ES für Windows 8 und 7 und MAC OS X 10.6 (64 Bit Intel)
- Abmessungen: 295 x 198 x 75 mm

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung

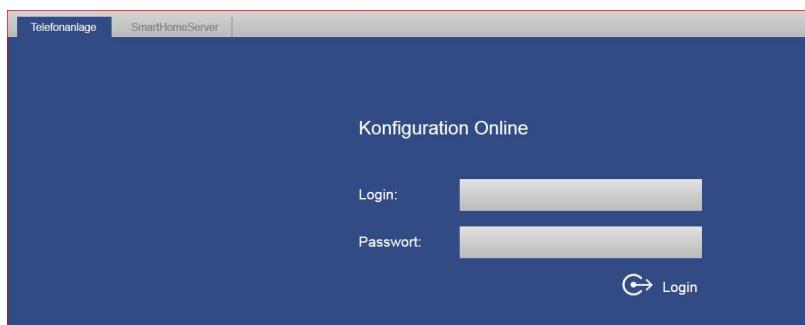

 Handwerkskammer
 Flensburg

AGFEO IP-Telefonanlage

AGFEO-Werkzeug nutzen !

Oder „992“ Abheben dann auflegen, anschließend kommt ein Rückruf, der die IP-Adresse der Anlage im Display zeigt. (Anschließend die IP-Adresse direkt in den Browser eintragen z.B. 192.168.100.64). Am SysTel. kann man über die Menütaste und „9“ und Servicecode „2580“ ins Menü „Allgemeineinstellungen“. Dort kann manuell Uhrzeit / Netzwerk usw. eingestellt werden.

(Achtung: Bei den Laptops das WLAN ausschalten, damit AGFEO-Werkzeug etwas übers LAN findet) !



© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Allgemein

Telefonanlage SmartHomeServer **ÜBERNEHMEN** **VERWERFEN** **EXTRAS**

Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtsholungen	Firmware
Geräteeinstellungen			Wählregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ergebnisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzerhaltung
AIS				

Allgemein

System Name System-Typ: ES 516 System-Vers.: 1.96 Produkt-ID: 85219400 Ländervariante: Deutschland Datum: 26.01.2017 Uhrzeit: 14:07	System Name Besitzer: ES-System Betreuer	MöH MöH Dämpfung (dB): 0 Dateiname interne MöH: moh.wav <input type="button" value="Durchsuchen..."/> Keine Datei ausgewählt <input type="button" value="UPLOAD"/>
Einrichtcode: 2580 Unverschlüsselten Webzugriff verhindern: <input type="checkbox"/> Webkonfig HTTP-Port: 80 Webkonfig HTTPS-Port: 443 Globales Austragen aus der Anrufliste: <input checked="" type="checkbox"/> Extern Übergabe durch Auflegen: <input type="checkbox"/> Clip no Screening bei Umleitung: <input checked="" type="checkbox"/>	E-Mail Kontoeinstellungen für Voice to Mail & Fax to Mail SMTP Serveradresse: <input type="text" value="pool.ntp.org"/> SMTP Port: 25 SMTP Sicherheit: Keine <input type="checkbox"/> Benutzername: <input type="text"/> Passwort: <input type="password"/> Absendermailadresse: <input type="text"/> OWM-ApiKey: <input type="text"/>	

-System Name für Fernwartung ändern
-Einrichtercode (2580)
-Wartemusik (MoH)
MP3 o. Wav-Dateien max.10mb/Stk.
-Zeitserver (geht auch mit IP von Fritzbox)
-Mail-Kontoerstellung für Voice to Mail / Fax to Mail
-damit bei Weiterleitung auch die Anrufernummer weitergeleitet wird, ist die Funktion „Clip no screening“ zu verwenden/deaktivieren.

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Netzwerkeinstellungen

Telefonanlage SmartHomeServer **ÜBERNEHMEN** **VERWERFEN** **EXTRAS**

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtsholungen	Firmware
Geräteeinstellungen			Wählregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ergebnisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzerhaltung
AIS				

Netzwerkeinstellungen [?](#)

Name	DHCP Modus	IP-Adresse	Netz-Maske	Gateway	DNS Server	Host Name	MAC Adresse
LAN-Interface	Manuell	192.168.100.99	255.255.255.0	192.168.100.1	192.168.100.1	ES-System	00:09:40:67:46:A3

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Hardwareeinstellungen

Telefonanlage	SmartHomeServer	✓ UBERNEHMEN	✗ VERWERFEN	⊕ EXTRAS
HARDWARE Allgemein Netzwerkeinstellungen SIP Server / ASIP Server Hardwareeinstellungen Geräteeinstellungen Voiceboxen Faxboxen AIS	PROVIDERDATEN Standorte ISDN Leitungen SIP Konten Bündel	BENUTZER Benutzer-Verwaltung Benutzer-Einstellungen Rufprofile Systemtelefon	RUFVERTEILUNG Ruf-Gruppen Rufe von Extern Türen Amtsholungen Wahlregeln Umleitungen Nummernblöcke	SERVICE Multifunktion/Zeitsteuerung Feiertage und Ferien Kontakte Fernwartung Software-Update Ereignisprotokoll Lizenzverwaltung

Hardwareeinstellungen

Module	Anschlüsse
ONBOARD	Analog 1: Büro 1 Fenstersseite Analog 2: Büro 2 Tür rechts Analog 3: Flur Nebeneingang Analog 4: Beschreibung Analog 5: Beschreibung Analog 6: Beschreibung Analog 7: Beschreibung Analog 8: Beschreibung ISDN Extern 1: Beschreibung ISDN Extern 2: Beschreibung Relais 1: Beschreibung Relais 2: Beschreibung Relais 3: Beschreibung
SIP Intern	
ASIP	

-man müsste nichts eintragen
(Fleissfeld)

-dient der Beschreibung
des Kabelwegs
Dose/Patchfeld

Info:
AIS=AudioInformationSystem
 Zusatzmodul, das „Ansage vor
 Melden oder bei Besetzt“ und
 das bei zwei Anrufern
 gleichzeit vornimmt.
 Zudem:
 -Wartemusik
 -Ansagetext individuell

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Standorte

192.168.100.64/tkset/page/lines/locations

Telefonanlage	SmartHomeServer	✓ UBERNEHMEN	✗ VERWERFEN	⊕ EXTRAS
HARDWARE Allgemein Netzwerkeinstellungen SIP Server / ASIP Server Hardwareeinstellungen Geräteeinstellungen Voiceboxen Faxboxen AIS	PROVIDERDATEN Standorte ISDN Leitungen SIP Konten Bündel	BENUTZER Benutzer-Verwaltung Benutzer-Einstellungen Rufprofile Systemtelefon	RUFVERTEILUNG Ruf-Gruppen Rufe von Extern Türen Amtsholungen Wahlregeln Umleitungen Nummernblöcke	SERVICE Multifunktion/Zeitsteuerung Feiertage und Ferien Kontakte Fernwartung Software-Update Ereignisprotokoll Lizenzverwaltung

Standorte

+ Standort erstellen

Standort Name	Landesvorwahl	Ortsvorwahl	Standardtyp
Flensburg	00	49	0 461

Standard Standort

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

SIP-Konten

Telefonanlage SmartHomeServer

ÜBERNEHMEN VERWERFEN EXTRAS

Netzwerkinstellungen ISDN Leistungen Benutzer-Einstellungen Rufe von Extern Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server SIP Konten Rufprofile Türen Kontakte
Hardwareinstellungen Bündel Systemtelefon Anschlöhungen Fernwartung
Geräteinstellungen Wahrgelen Software-Update Ereignisprotokoll
Voiceboxen Umleitungen Nummernblöcke Lizenzverwaltung
Faxboxen
ANS

SIP Konten

VoIP Protokoll Anschlüsse

SIP Extern 1 SIP Extern SIP-Konto1 Account verwenden

Benutzer Passwort 04611682909 SIP Extern
Authentifizierungsname Registrar telonline.de
STUN-Server STUN-Port stun-t-online.de 3478
Proxy Codecs Standard
T.38 für Faxempfang verwenden
Static Mode
TCP verwenden

Rufnummern-Typ Standort Rumpfnummer Rufnummer Name Busy on Busy
MSN Flensburg 1682909 SIP Nummer

SIP Extern erstellen

ÜBERNEHMEN SIP Extern

-rote Fläche wird bei erfolgreicher Verbindung zum Provider blau (wenn nicht, erscheinen Fehler-Codes! siehe S.21-3)
-nun können bereits Anrufe unzugeordnet reinkommen (diese landen in der Default-Gruppe->alle Analogen klingen)

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

AGFEO Systemtelefon ST 42 IP

LEISTUNGSMERKMALE

Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsmöglichkeit von aufgeführten Funktionen/Leistungmerkmalen in direkter Abhängigkeit zum verwendeten Kommunikationssystem steht!

- Anschluss: Über LAN an eine AGFEO TK-Anlage
- Navigationstasten, dynamisch
- 10 Funktionstasten doppelt belegbar
- CLIP-Funktion - Sehen wer anruft
- Computertelefonie - Wählen per Mausklick
- Verbindungsliste
- Rufumleitung
- Ruf abweisen
- Annäherter und Anrufschutz
- Zeitgesteuerte Rufwertschaltung
- Durchsage zu Systemtelefonen
- Fernabfrage
- Intensatate
- Timefunktion
- Besetzung für Anrufer ein/aus
- Zwischen mehreren Verbindungen wechseln
- Vermittlungsfunktion
- Telefonschlüssel
- Komfortsuche im Telefonbuch (Vanity)
- Funktionstaste z. B. Haustr sprechen/öffnen
- Schalten von externen Geräten und Sicherheitssmeldern
- Wecken (z. B. Hotel)
- Headset-Anschluss (schnurgebunden und DHSG)
- Terminfunktion

- Datum- und Kalenderwochen-Anzeige
- Intognito
- Zugriff 1000/AS/5000/ES)
- Telefonbuchanträge
- Anrufliste mit Datum, Uhrzeit und Name
- Akustische Einstellung für Hörer und Mikrofon
- Freisprechen/Lautsprecher
- Reservierung einer Leitung
- Anklopfen einräus
- Ausschalten des Tonrufs
- Spannungsversorgung über PoE oder optionales Netzteil
- Gesprächskostenanzeige und Gebührentrennung
- Heranholen von Rufen anderer Telefone
- Konferenzschaltung
- Sehen war telefoniert
- An-/Abwesenheitsstate
- Kanzelfunktion und Hotelfunktion
- Mikrofonsummschaltung
- Extreme Gesprächsweiterleitung
- Wandmontage möglich
- Version: LAN-Port (RJ45)
- Display, grafisch, beleuchtet mit Neigungseinstellung
- Farbausführung: schwarz, silber
- 2 Modulschächte für Anruferantworter A-Modul 42 und (Bluetooth-Modul oder EnOcean-Modul 42 (ES))
- Abmessungen: 235 x 210 x 130 mm

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Menü-Systemtelefon

192.168.100.52/cfgasip.html

AGFEO ST42IP
ST42IP-1FC8
1.7d

NETZWERK ASIP KLINGELMELODIEN ANSAGEN FIRMWARE

Server: 192.168.100.64
Name: ST42IP-1FC8
Kennwort: ********
Kompression: An Aus

Beim Betätigen des Absenden-Button wird das Telefon initialisiert und ein evtl. geführtes Gespräch unterbrochen.

Absenden

Copyright 2016 AGFEO GmbH & Co. KG www.agfeo.de

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Geräteeinstellungen

(Zum internen Telefonieren die Rauta-Taste vor die interne Nummer wählen)

Geräteeinstellungen SmartHomeServer **ÜBERNEHMEN** VERWERFEN EXTRAS

Geräte- und Anschlüsseinstellungen

Gerät erstellen

Anschluss	AnschlussTyp	Gerätetyp	Zustand	Gerätename	Zugeordneter Benutzer
Onboard / 1	Analog	Analoges Gerät		Analog1	Azubi [11]
Onboard / 2	Analog	Analoges Gerät			Benutzer12 [12]
Onboard / 3	Analog	Analoges Gerät			Benutzer13 [13]
Onboard / 4	Analog	Analoges Gerät			Benutzer14 [14]
Onboard / 5	Analog	Analoges Gerät			Benutzer15 [15]
Onboard / 6	Analog	Analoges Gerät			Benutzer16 [16]
Onboard / 7	Analog	Analoges Gerät			Benutzer17 [17]
Onboard / 8	Analog	Analoges Gerät			Benutzer18 [18]
Onboard / 9	ISDN Extern	Extern PTMP			
Onboard / 10	ISDN Intern	Intern ISDN default			
Onboard / 11	Relais	Relais			
Onboard / 12	Relais	Relais			
Onboard / 13	Relais	Relais			
192.168.100.64	SIP Extern	SIP Extern		SIP-Konto1	
192.168.100.64	ST42 IP	ST42 IP		ST42IP-1FC8	

Filter einblenden

-Geräte werden nur nach Installation autom. angezeigt
-Kennwort: 1234 eintragen

ÜBERNEHMEN

-kurz warten
-aus rot wird blau (aktiv)
-über VPN,Dyn DNS kann dieses Gerät nun weltweit betrieben werden

Betriebsart: ST42 IP

Slot 2 Slot 1

Gerät verwenden
Telefonschloss
Tonfuß ausgeschaltet

ASIP-Name: ST42IP-1FC8
Passwort:
STUN-Server:
STUN-Port: 3478
IP-Adresse: 192.168.100.52
MAC-Adresse: 00:09:40:60:1F:C8

Referenz-Takt Einstellungen (ISDN-Synchronisation)
Referenz-Takt automatisch auswählen (standard)

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Benutzerverwaltung

Telefonanlage SmartHomeServer ÜBERNEHMEN VERWERFEN EXTRAS

Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Anschlungen	Firmware
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Eventsprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzenverwaltung
AIS				

Benutzer-Verwaltung

Benutzer erstellen

Benutzer	Intern-Nr.	Geräte	Sprache	Pin-Code	Login	Passwort	Kurz-Name
Azubi	11	Analogen Gerät (Analog1) - ONBOARD / Wandtelefon	Deutsch	User11	*****	Azubi	
Benutzer12	12	Analogen Gerät - ONBOARD / 2	Deutsch	User12	*****		
Benutzer13	13	Analogen Gerät - ONBOARD / 3	Deutsch	User13	*****		
Benutzer14	14	Analogen Gerät - ONBOARD / 4	Deutsch	User14	*****		
Benutzer15	15	Analogen Gerät - ONBOARD / 5	Deutsch	User15	*****		
Benutzer16	16	Analogen Gerät - ONBOARD / 6	Deutsch	User16	*****		
Benutzer17	17	Analogen Gerät - ONBOARD / 7	Deutsch	User17	*****		
Benutzer18	18	Analogen Gerät - ONBOARD / 8	Deutsch	User18	*****		
Zentrale	19	ST42 IP [ST42IP-1FC8]-ASIP / 1 Info-Tresen	Deutsch	User100	*****	Zent.	
Relais21	81	Relais - ONBOARD / 1					
Relais22	82	Relais - ONBOARD / 2					
Relais23	83	Relais - ONBOARD / 3					
Default-User	98	Intern ISDN default - ONBOARD / 2	Deutsch				
Administrator			Deutsch	admin	ANDERN		

-Benutzer eintragen !
Dieser Eintrag erscheint beim Angerufenen im Display.

-interne Nummern vergeben
keine Doppelten möglich ggf. umbenennen (z.B. Relais)

-der Nummernblock 1-10 entfällt, weil sonst 11-19 und 100 nicht möglich sind

-kein PIN-Code
-kein Login
-kein Passwort nötig

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Zuordnung innerhalb der Benutzerverwaltung

Telefonanlage SmartHomeServer ÜBERNEHMEN VERWERFEN EXTRAS

Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareinstellungen	Bündel	Systemtelefon		

Benutzer-Verwaltung

Benutzer erstellen

Benutzer	Intern-Nr.	Geräte	
Azubi	11	Analogen Gerät	
Benutzer12	12	Analogen Gerät	
Benutzer13	13	Analogen Gerät	
Benutzer14	14	Analogen Gerät	
Benutzer15	15	Analogen Gerät	
Benutzer16	16	Analogen Gerät	
Benutzer17	17	Analogen Gerät	
Benutzer18	18	Kein Gerät zug.	
Zentrale	19	ST42 IP [ST42IP-1FC8]-ASIP	
Relais21	81	Relais - ONBOARD / 1	
Relais22	82	Relais - ONBOARD / 2	

Geräte die Benutzern zugeordnet sind:

Analoges Gerät - ONBOARD / Analoges Gerät (Analog1) - Of Analoges Gerät - ONBOARD / Intern ISDN default - ONBOARD ST42 IP [ST42IP-1FC8] - ASIP

-über den „+ Schalter“ lassen sich einem Benutzer mehrere Geräte zuordnen
-diese klingeln unter der gleichen Nummer
-unter Benutzer-Einstellungen legt dafür man die Bedingungen fest

-im oberen Bereich dieses Fensters (Geräte ohne Benutzer), findet man eingetragene Geräte, die noch nicht zugeordnet sind.

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Benutzerbezogenes Login

-vergibt man in der „Benutzer-Verwaltung“ dem jeweiligen Benutzer ein Login und ein Passwort, kann dieser sich damit einloggen
-dieser Benutzer darf dann in begrenzter Form seine eigenen Einstellungen anpassen

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Rufe von Extern (hier werden alle Anrufbedingungen festgelegt)

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Rufverteilung erstellen

Rufe von Extern

- + Rufverteilung erstellen
- SIP Nummer [1682909]
- Externe Einheit [Alle]

Rufziel erstellen

RUFZUORDNUNG

- + Rufzuordnung hinzufügen
- Alle Rufnummern
- optionale Ruf-Parameter
 - Aktiv: Ruf-Aktion bei besetzt überspringen
- ACTION: Rufe Benutzer
- Kein Rufziel [!]

Zu rufenden Benutzer auswählen

Name	Internnummer		
Default-Gruppe [99]	Azubi [11]	Benutzer12 [12]	Benutzer13 [13]
Benutzer14 [14]	Benutzer15 [15]	Benutzer16 [16]	Benutzer17 [17]
Benutzer18 [18]	Relais21 [81]	Relais22 [82]	Relais23 [83]
Zentrale [19]			

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Soll die Zentrale nicht „unbegrenzt“ klingeln, können „Aktionen“ festgelegt werden.

ACTION: Rufe Benutzer

- Zentrale [19]
- unbegrenzt

Aktion 'Rufe Benutzer' hinzufügen

- Aktion 'Voicebox' hinzufügen
- Aktion 'AIS' hinzufügen
- Aktion 'Ruf beenden' hinzufügen

Bei Anruf werden die Aktionen von oben nach unten abgearbeitet.
Weiterleitungen auf andere Apparate können in Reihenfolge verschoben werden.
Wenn nichts greift landet der Anruf wieder in der Defaultgruppe (die Analogen klingeln)

ACTION: Rufe Benutzer

- Zentrale [19]
- 10s

ACTION: VOICEBOX

- Voicebox1 [#97 -]
- Aktion [!]
- Deutsch
- Voicebox ist deaktiviert!

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Voicebox (Anrufbeantworter)

Voiceboxtexte werden über das Systemtelefon aufgenommen !
(Menütaste kurz drücken, Anlageneinstellungen, 2580, Voiceboxtexte,.....)

Voiceboxen

Globale Einstellungen	davon zugewiesen (Min)
maximaler Speicherplatz (Min) 120:00	davon zugewiesen (Min) 120:00
Präfix 97	Aktueller Füllstand 0%

Name	interne Rufnummer
Voicebox1	(#)9719
Voicebox2	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox3	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox4	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox5	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox6	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox7	Keine Nummer hinterlegt

Unbedingt den Benutzer über das ausgeklappte Menü auswählen !!!

VOICEBOX EINSTELLUNGEN

Grundeinstellungen

Name: Voicebox1
Rufnummernindex: 19
Abfrage Pin: 2580
Pin immer prüfen:
Max. Anzahl Nachrichten: 99
Max. Dauer aller Nachrichten: 20 Minuten
Max. Dauer einer Nachricht: 60 Sekunden
Aktiv:

Benutzerzuordnung

Zentrale [19]

Einkappen

Azubi [11]	Benutzer12 [12]
Benutzer13 [13]	Benutzer14 [14]
Benutzer15 [15]	Benutzer16 [16]
Benutzer17 [17]	Benutzer18 [18]

Festlegen welche VB mit welcher INTERNEN Nummer verknüpft werden soll

Im Rufziele-Menü wird die VB dann aktiv !

Will man Voiceboxen intern nutzen, muss man dies über „Umleitung“ im Menü „Rufprofile“ einstellen.

ACTION: RUFE BENUTZER
Zentrale [19]
10s

ACTION: VOICEBOX
Voicebox1 [(#)9719] Aktion
Deutsch

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Benutzer-Einstellungen

„Beverzugte Linie“ legt fest, welche Nummer beim Raustelefonieren draußen angezeigt wird.

Telefonanlage	SmarthomeServer	<input checked="" type="checkbox"/> ÜBERNEHMEN	<input type="button" value="VERWERFEN"/>	<input type="button" value="EXTRAS"/>
HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtsholungen	Fernwartung
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umlieitungen	Ereignisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzerhaltung
AIS				

Rufe abgehend	Rufe ankommend	Berechtigungen	Individuelle Kennziffern
---------------	----------------	----------------	--------------------------

Benutzer-Einstellungen

Benutzer	Inkognito	Amtsholung	Erlaubte Linien	Beverzugte Linie	Erlaubte Wahlregeln	Aktive Wahlregel
Azubi [11]	<input type="checkbox"/>	Direkt	alle Rufnummern	-	default	default
Benutzer12 [12]	<input type="checkbox"/>	Direkt	alle Rufnummern	-	default	default

Ausklappen

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
› Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Rufprofile

Telefonanlage SmartHomeServer ✓ ÜBERNEHMEN ○ VERWERFEN ☰ EXTRAS

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtsholungen	Firmware
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ereignisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzerhaltung
AIS				

Rufprofile

Buttnerer Rufprofile RUFZUORDNUNG Standard: alle Anrufer

Alle Rufnummern Keine Filter in der Default-Rufordnung

optionale Ruf-Parameter

ACTION: RUFEN & WEITERLEITEN

10s

✓ Info-Tresen

Intern

Zentrale [11]

Weiterleitung hinzufügen

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

-unter „Weiterleitung hinzufügen“ kann man z.B. auf's Handy umleiten (evtl. Gebühren)

-beim SysTel. können Rufprofile auf die Funktionstasten gelegt werden. (unter „Systemtelefon“)

Handwerk
› Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Systemtelefon

Telefonanlage SmartHomeServer ✓ ÜBERNEHMEN ○ VERWERFEN ☰ EXTRAS

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtsholungen	Firmware
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ereignisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzerhaltung
AIS				

Display Akustik Einstellungen Tasten Update

Systemtelefon

Buttnerer Geräte Tastaturbelegung

Alle Tasten löschen

Alle Tasten kopieren Alle Tasten einfügen

Systemtelefon-Tasten Ebene 1

Durchsage Anklöpfenschutz

Anklöpfen Info Info

Info Konferenz Mailbox

Konferenz SmartHome Raum SmartHome Scene

SmartHome Objekt Telefon aus Übergabe

Telefon aus Verdeckt aufnehmen

Übergabe Verdeckt aufnehmen

Verdeckt aufnehmen Zieldatei

Zieldatei

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Telefonanlage SmartHomeServer ÜBERNEHMEN VERWERFEN EXTRAS

Tür sprech anlage

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtsholungen	Fernwartung
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ereignisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzverwaltung
AIS				

Geräte- und Anschlüsseinstellungen

+ Gerät erstellen

Anschluss	AnschlussTyp	Gerätetyp	Zustand	Gerätename	Zugeordneter Benutzer	Betriebsart	TFE a/b
Onboard/1	Analog	Analoges Gerät		Analog Rechts	Telefon Rechts [11]	Tür-Taster erstellen	
Onboard/2	Analog	TFE a/b		Türsprechanlage	Benutzer13 [13]	Tür Taste	80 Taster1
Onboard/3	Analog	Analoges Gerät			Benutzer14 [14]		81 Taster2
Onboard/4	Analog	Analoges Gerät			Benutzer15 [15]		
Onboard/5	Analog	Analoges Gerät			Benutzer16 [16]		
Onboard/6	Analog	Analoges Gerät			Benutzer17 [17]		
Onboard/7	Analog	Analoges Gerät			Benutzer18 [18]		
Onboard/8	Analog	Analoges Gerät			argus [26]		
Onboard/9	ISDN Intern	Intern ISDN default			Relais21 [21]		
Onboard/10	ISDN Extern	Extern PTMP			Relais22 [22]		
Onboard/11	Relais	Relais			Relais23 [23]		
Onboard/12	Relais	Relais			Benutzer200 [200]		
Onboard/13	Relais	Relais			Benutzer201 [201]		
192.168.100.99	SIP Intern	Ded60 IP		Nikita	Benutzer202 [202]		
192.168.100.99	SIP Intern	Ded60 IP		Diego	Benutzer203 [203]		
192.168.100.99	SIP Intern	Ded60 IP		Ingo			
192.168.100.99	SIP Intern	Ded60 IP		Salathauen			

Filter einblenden

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Türen

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkeinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareeinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtsholungen	Fernwartung
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ereignisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzverwaltung
AIS				

Türen

+ Tür-Rufverteilung erstellen

Tür Taster	Tür Rufvarianten
Taster2 [81]	Variante 1 / Taster2 Boss [101]
Taster1 [80]	Variante 1 / Taster1 Telefon Rechts [11]
Alle	Standard Türen türsprechanlage [12]

+ Rufzuordnung hinzufügen

RUFZUORDNUNG

optionale Ruf-Parameter

Aktiv: Ruf-Aktion bei besetzt überspringen

ACTION: RUF BENUTZER

Boss [101]

30s

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung


 Handwerkskammer
 Flensburg

AGFEO T16 SIP

-WAN-Adresse „statisch“
 -“IP-Adresse“ (Server....)
 -SIP-Konto anlegen
 -IP-Adresse (Server....)
 -bei „Wert“ muss die IP der Tel.Anlage eingetragen werden.
 -ALLES ausfüllen (egal womit, muss aber komplett sein)
 -Registrierung auf „EIN“, sonst speichert das T16 nichts.
 -nun kann das Gerät in der Tel.-Anlage angemeldet werden.
 (Benutzer einstellen) (Passwort im Tel. beachten)
 -bei Nichtspeichern nochmal auf Werkseinstellung gehen



© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
 > Bildung
 Beratung


 Handwerkskammer
 Flensburg

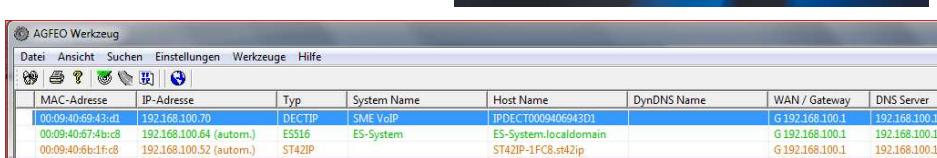
DECT-IP

Basisstation Not-IP: 169.254.132.67



-AGFEO-Werkzeug öffnen
 -Basisstation anklicken
 und Browser mit Weltkugel starten
 (oder IP von Hand in Browser
 eintragen)





© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

-einloggen

Authentifizierung erforderlich
http://192.168.100.70 verlangt einen Benutzernamen und ein Passwort.
Benutzername: admin
Passwort: *****

OK Abbrechen

192.168.100.70/Management.html

AGFEO SME VoIP
einfach perfekt kommunizieren

Management Einstellungen

Home/Status Benutzer Server Netzwerk Management

Name der Basisstation: HWK-DECT-IP-Basis 1

Einstellungen

-unter „Management“ einen eindeutigen Namen für die Basisstation vergeben

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

-unter „Zeiteinstellungen“ einen Zeitserver einstellen.
-entweder die IP der Telefonanlage
-oder „pool.ntp.org“

AGFEO SME VoIP
einfach perfekt kommunizieren

Zeiteinstellungen

Home/Status Benutzer Server Netzwerk Management Firmware Aktualisierung Zeiteinstellungen

Zeitserver: 192.168.100.64
NTP Übertragung erlauben:
Aktualisierungsintervall (h): 24
Zeitzone des Landes/ der Region nutzen:
Zeitzone: +1:00
Sommerzeit des Landes/der Region nutzen:

PC Zeit

-unter „Server“ in der Zeile „Registrar“ die IP der ES-Anlage eintragen

AGFEO SME VoIP
einfach perfekt kommunizieren

Server

Server 1:

192.168.100.64
Server hinzufügen
Server entfernen

Server Alias:
NAT Unterstützung: Aktiviert
Registrar: 192.168.100.64

Home/Status Benutzer Server Netzwerk

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung



Handwerkskammer
Flensburg

AGFEO SME VoIP
einfach perfekt kommunizieren

- [Home/Status](#)
- [Benutzer](#)
- [Server](#)
- [Netzwerk](#)
- [Management](#)
- [Firmware](#)
- [Aktualisierung](#)

Benutzer bearbeiten

SIP Benutzer:	DECT60IP
SIP Benutzername:	DECT60IP
Kennwort:	*****
Displayinformation:	Chef
Alarm Number:	
Server:	Server 1: 192.168.100.64

- [Home/Status](#)
- [Benutzer](#)
- [Server](#)
- [Netzwerk](#)
- [Management](#)
- [Firmware](#)
- [Aktualisierung](#)

Benutzer

Zugangs Code: 0000					
<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>					
<small>Benutzer hinzufügen Anmeldung stoppen</small>					
Idx	SIP Benutzer	Displayinformation	Server	Server Alias	
1	DECT60IP	Chef	192.168.100.64		

Alle auswählen / Alle abwählen
 Ausgewählte: Mobilteil(e) löschen Mobilteil(e) anmelden Mobilteil(e) abmelden

Alle weiteren Einstellungsoptionen im DECT-IP-Konfigurator sollten nicht verändert werden !

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung



Handwerkskammer
Flensburg

DECT 60 IP an einer AGFEO DECT IP-Basis anmelden

Bereiten Sie die Anmeldung vor, wie in der Anleitung der DECT IP-Basis beschrieben.

Anschließend gehen Sie am Telefon wie folgt vor:

Drücken Sie die Taste um das Menü zu öffnen.

Wählen Sie mit der Navigationstaste den Punkt „Verbindungen“ aus und bestätigen Sie mit „OK“ .

- Wählen Sie „Registriere“ aus und drücken Sie „OK“ .
- Geben Sie die Basis PIN ein („0000“) und drücken Sie „OK“ .
- Das Telefon wird an der Basis angemeldet.
- „Menü“ und „*47*“ zeigt IP der Basisstation
- über „Auswahl“ die Signaldämpfung messen
- (bis 80dBm telefonieren möglich, ab 72dBm sollte man Repeater einsetzen)



© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
Bildung
Beratung



Handwerkskammer
Flensburg

DECT-IP benötigt die
„Externübergabe durch
Auflegen“ !

Allgemein

System Name	
System Typ	ES 516
System Vers.	1.9b
Produkt-ID	85219400
Ländervariante	Deutschland
Datum	20.02.2017
Uhrzeit	15:04

ES-System	
Besitzer	
Betreuer	

Einrichtcode	2580
Unverschlüsselten Webzugriff verbieten	<input type="checkbox"/>
Webkonfig HTTP-Port	80
Webkonfig HTTPS-Port	443
Globales Ausfragen aus der Anrufliste	<input checked="" type="checkbox"/>
Extern Übergabe durch Auflegen	<input type="checkbox"/>
Clip no Screening bei Umleitung	<input checked="" type="checkbox"/>
Erweitertes Ereignisprotokoll aktivieren	<input type="checkbox"/>

Handwerk
→ **Bildung**
→ **Beratung**



**Handwerkskammer
Flensburg**

Freigabe der Mobilteile

Telefonanlage SmartHomeServer ÜBERNEHMEN VERWERFEN EXTRAS

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ref-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Ref-Extern	Feestage und Ferien
SIP Server / ASP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwarestellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtsholungen	Freimarktung
Gerätestellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Eventprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzenverwaltung
ANS				

Alle AGFEO DECT-IP Mobilteile , die versucht haben sich an der ES-Anlage anzumelden, sind automatisch am SIP-Server (SIP intern) hinzugefügt worden.

Ein rotes Symbol zeigt den fehlerhaften Zustand an.
 Die Gerätezeile anklicken und nur das **Passwort eintragen** (wie in DECT-IP-Basisstation) und schon wird für das Handteil automatisch ein Benutzer mit interner Nummer angelegt.
 (Symbol wird blau)



Onboard / 13	Relais	Relais	
192.168.100.64	SIP Intern	Dect60 IP	 DECT60IP
192.168.100.64	SIP Extern	SIP Extern	 SIP-Konto1
192.168.100.64		ST42 IP	 ST42IP-1FC8
Referenz-Takt Einstellungen (ISDN-Synchronisation)			
Referenz-Takt automatisch auswählen (standard)			

Relais23 [83]	Hausmeister [201]
Zentrale [19]	
Benutzer DECT60IP Passwort ***** STUN-Server STUN-Port 3478 Registrierung aus anderen Netzen erlauben DTMF Übertragung Inband Codecs Standard	

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Zugriff auf das zentrale Telefonbuch der ES-Anlage

AGFEO SME VoIP

TK-Suite Globales Telefonbuch

Globales Telefonbuch Standort: TK-Suite Server
Server: 192.168.100.64
Port: 389
Sbase:
TK-Suite Filter: (|(givenName=%*|(sn=%*|(o=%*|))
Password: *********

Speichern Abbrechen

-Damit die DECT IP-Mobilteile auch auf die zentrale Kontaktverwaltung zugreifen können, ist die DECT-IP-Basis im Bereich „globales Telefonbuch“ einzurichten.
 - Server
 -Server-IP
 -Port 389
 -Password der ES-Anlage (admin)

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Aufbau einer Multizelle

-keine erneuten Einstellungen wie Server, Benutzer, Mobilteile nötig !
 -an der neuen Basis nur im Menü „Mehrzellensystem“ „aktivieren“ und eindeutige „Mehrzellen-ID“ eintragen. Alle Basen benötigen die gleiche ID (default „512“)
 -speichern und Neustart
 -Synchronisation dauert bis zu 5min.
 -nach kurzer Zeit verbindet sich die neue Basisstation automatisch innerhalb des selben Netzwerks (max. 40 Basen)
 -nun können die Nutzer Handoverfunktionen nutzen

Multicast bezeichnet in der Telekommunikation eine Nachrichtenübertragung von einem Punkt zu einer Gruppe und ist daher eine Form der Mehrpunktverbindung.

Voraussetzungen:
 - Bei „Registrar“ der zweiten Basis die IP der ersten Basis
 -alle Basisstationen haben die gleiche Firmware
 -Eine Basis ist bereits konfiguriert
 -mind. 1 Mobilteil ist angemeldet
 -der Netzwerkswitch unterstützt Multicast
 -alle Basisstationen haben die gleiche Uhrzeit

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg



-nun erneut auf **JEDER** Basis neu einloggen und auf der Seite „Home/Status“ auf „Neustart“ drücken
-anschließend erneut auf einer Basis einloggen und unter „Mehrzelle“ auf Synchronisation des DECT-Baumes automatisch konfigurieren.
-“Speichern und Neustart“
(diese Einstellungen werden automatisch an alle Basisstationen übertragen)
-nun die restlichen Telefone an der gleichen Basis anmelden
-die Synchronisation dauert bis zu 5min.

-max 3 Repeater
-kann bis zu 5 Sprachkanäle verwalten

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

TK-Suite-Client



TK-Suite-Client bietet eine **Kontaktdatenbank**, Wiedervorlagen, Gesprächszeitaufschlüsselung und viele weitere Möglichkeiten wie z.B. die **CTI-Funktion** (der Anrufer wird mit all seinen eingetragenen Daten angezeigt. (z.B. mit Foto, Adressdaten, Umsatzdaten ...))

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
› Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Datensicherung

-unter „EXTRA“ kann man:

- ein Anlagen-Backup erstellen
- ein Backup auf die Anlage schreiben
- Anlage löschen
- Werkseinstellung einstellen
- Anlage neu starten

VERWERFEN EXTRAS

RUFVERTEILUNG SERVICE

Ruf-Gruppen Multifunktion/Zeitsteuerung
Rufe von Extern Feiertage und Ferien
Türen Kontakte
Anwesenheitsstatus Erweiterungen

Extras

Wiederherstellung von Konfiguration, Benutzern, Kontakten, Notizen und Kalendern

NEUES BACKUP-ARCHIV ERSTELLEN Protokoll einschließen

In der Anlage vorhandene Backup-Archive:

backup_20170123_133128_Ver1.9b.esbackup 652 kb

BO/WiFi

Ein lokales Backup-Archiv hochladen und wiederherstellen

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Konfiguration zurücksetzen

KONFIGURATION DES KOMMUNIKATIONSSYSTEMS LÖSCHEN
KOMMUNIKATIONSSYSTEM IN AUSLIEFERZUSTAND VERSETZEN
Kommunikationssystem-Neustart
KOMMUNIKATIONSSYSTEM NEU STARTEN

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
› Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Software-Update

Telefonanlage Smart-homeServer ÜBERNEHMEN EXTRAS

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtsholungen	Firmware
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ereignisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzenverwaltung
AIIS				

Aktive Software

Version: 1.9b
Dateiname: es5xv19b_c063be6.tar
Erstellt am: 28.10.2016 12:16:36

Status des Kommunikationssystems

Update Datum: -
Anzahl Updates: 0
Betriebsdauer: 0 Tage 08:27
Inbetriebnahme:

Image Datum Image Typ Image Version Image Name Image Größe Aktion

Neues Image hochladen Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt. UPLOAD

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Von AGFEO.de eine sog. **.tar-Datei** herunterladen. Diese dann über „Upload“ auf der Anlage installieren.

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Fernwartung

Telefonanlage Smart-HomeServer UBERNEHMEN VERWERFEN EXTRAS

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
Netzwerkinstellungen	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Feiertage und Ferien
SIP Server / ASIP Server	SIP Konten	Rufprofile	Türen	Kontakte
Hardwareinstellungen	Bündel	Systemtelefon	Amtsholungen	Fernwartung
Geräteeinstellungen			Wahlregeln	Software-Update
Voiceboxen			Umleitungen	Ergebnisprotokoll
Faxboxen			Nummernblöcke	Lizenzerhaltung
AIS				

Fernwartung

Das ES-Kommunikationssystem kann bei Bedarf durch den AGFEO Fachhandelspartner per Fernwartung über das Internet konfiguriert werden. Zur Teilnahme am Fernwartungssystem ist die Anmeldung des Kommunikationssystems durch den AGFEO Fachhandelspartner bei AGFEO erforderlich. Neben einer Onlineverbindung über das Internet benötigen Sie als Fachhandelspartner für die Anmeldung Ihre Zugangsdaten zum AGFEO Partnerbereich. Bitte beachten Sie, dass eine erfolgreiche Anmeldung des Kommunikationssystems am AGFEO Fernwartungssystem zwingende Voraussetzung ist, um die Fernwartung zu aktivieren und zu nutzen!

ANMELDUNG zur Fernwartung AKTIVIERUNG der Fernwartungs-Sitzung

Name des Systems: ES-System
Produkt-ID: 85219400
Status der Anmeldung: nicht angemeldet

FERNWARTUNG FÜR 8 STUNDEN AKTIVIEREN
Fernwartungs-Sitzung: inaktiv
Sitzung nicht trennen

Dieses System ist angemeldet für:
auf den Fachhändler:
Kommunikationssystem ANMELDEN

Service durch AGFEO Hotline: nicht freigeschaltet
SERVICE DURCH DIE AGFEO HOTLINE FREISCHALTEN

-Anmeldung durchführen (damit erlaubt der Anlagenbesitzer den Zugriff)
-als Fachhändler kommt man bei AGFEO auf „Fernwartung ES“ (max.8h)
-einloggen
-dann sieht nur der Fachhändler die Anlagen, die für ihn freigeschaltet sind.
-alle diese Verbindungen laufen über den AGFEO-Fernwartungsserver

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer Flensburg

Info-Portal auf www.agfeo.de/2018

https://www.agfeo.de/2018 DE KONTAKT | ANFAHRT | RECHTLICHES | IMPRESSUM | Suchen

AGFEO einfach perfekt kommunizieren

HOME PRODUKTE DOWNLOAD LÖSUNGEN INFORMATIONEN A-Z SEMINARE REPARATUR ANFRAGEN

Auch nicht aktuelle AGFEO Kommunikationssysteme funktionieren im ALL-IP Netz

AGFEO Kunden nicht betroffen.

AGFEO Informiert

2018 – ein Jahr wie kein anderes

Die Deutsche Telekom hat kürzlich bekanntgegeben bis zum Jahr 2018 alle bisherigen Telefonanschlüsse auf „All-IP-Technik (NGN)“ umzustellen. Dies würde auch das Ende des ISDN und Analognetzes in bekannter Form bedeuten.

Hier beantworten wir die wichtigsten Fragen für Besitzer / Käufer von AGFEO Kommunikationssystemen und Telefonen.

TELEFONIEREN NACH DER UMSCHALTUNG WEITER MÖGLICH
DIE UMRÜSTUNG AUF ALL-IP
TIPPS UND TRICKS ZUR UMRÜSTUNG
FUNKTIONEN IM ALL-IP NETZ
FERNWARTUNG BLEIBT ERHALTEN

Mein AGFEO
Login
Registrieren
Zugangsdaten vergessen

In Ihrer Nähe
AGFEO Fachhandel
Händler suchen...
ES 730 IT ES 770 IT

© Handwerkskammer Flensburg, Johanniskirchhof 1-7, 24937 Flensburg



Kladde AGFEO-Kurs (Januar 2017)

- bei Faxeinstellungen ECN ausschalten
- T38-Protokoll sichert Übertragung, wird aber nur von wenigen Anbietern unterstützt
- AS-Anlagen, auch mit LAN-Modul, nicht fernwählbar
- Router mit So-Anschluss für ISDN-Anlagen
 - LAN/So-Adapter taugen nichts
 - Analoge Anschlüsse im Router deaktivieren
- So-Bus leistet 4 Watt d.h. max. 8 Endgeräte, max. 4 passiv
- Upo=2adrig, digital, bis 800m, Punkt zu Punkt (nur 1 Gerät, (Sterntopologie)), herstellerspezifisch
- 8SIP-Endgeräte oder DECT-IP anschließbar
- max 4 Sprachkanäle bei SIP/ASIP (ISDN=2)
 - telefoniert ein SIP intern mit einem ASIP-Gerät, gehen schon 2 Kanäle drauf
 - alle analogen- und ISDN-Geräte laufen unabhängig davon (Buch S 20-2)
 - ab Mai 2017 Upgrade-Module für 8 Sprachkanäle erhältlich
- Passwort zurücksetzen: S.81 im Produktkatalog
(*799453xxxxx (die letzten 6 Stellen der Tel.-Anlagennummer)
- www.agfeo.de/2018 (Tipps und Tricks)
- ES-Client Telefonbuch usw. für PC

Einstellungen: Login / Passw. / IP



Bezug auf HWK-Übungsaufgaben

“Benutzer Einstellungen”

- “Bevorzugte Linie“ legt fest, über welche der zu Verfügung stehenden Tel. Nummern raus telefoniert wird und somit auch, welche Tel. Nr. beim Angerufenen angezeigt wird.

“Gruppe erstellen”

- damit hat man eine Durchwahl für mehrere Teilnehmer
 - so kann man z.B. im Verkauf Kundenanfragen gleichmäßig auf die Verkäufer verteilen (damit nicht immer automatisch der Verkäufer mit Apparat-1 als erster dran ist).
 - Teilnehmer können sich aus der Gruppe abmelden

“Rufprofile”

- Voicebox:
 - VB lässt sich auf Englisch umstellen. Dort wird einfach nur ein zweiter Kanal bereit gestellt, der nur „englisch“ heißt! Man kann ihn also auch in deutsch besprechen.
- Reihenfolge der Rufprofile wird von oben nach unten abgearbeitet.
- bei 3 Profilen reichen 2 programmierte Sys.Tasten, da das dritte Rufprofil automatisch greift, sollte man die ersten beiden abschalten
- im Fenster „Alle Rufnummern“ können eingestellte Filter für z.B. eine Landesaufteilung in Nord/Süd sorgen. (die Vorwahl des Anrufers leitet das Gespräch dann zum richtigen Mitarbeiter)
- anschließend die Rufzuordnung über „Rufziel“ incl. Zeit einstellen.



Bezug auf HWK-Übungsaufgaben

-Nummernblöcke

-für gewisse Regeln bei ankommenden Telefonaten

-Wahlregeln

-für abgehende Telefonate

-erstellte Wahlregeln unter „Benutzer Einstellungen“
unter „Erlaubte Wahlregeln“ / „Aktive Wahlregeln“ einstellen

-Türsprechanlage (kleine Anleitung)

-Türsprechanlage(TFZ) in den Programmiermodus bringen
(am besten mit Systel. 42IP, ggf. TFZ auf Auslieferungszustand bringen)
-interne Nummer für TFZ vergeben
(diese in der Anlage **UND** in der TFZ programmieren)
-häufig muss das von der TFZ angerufene Tel. mit einer Taste den
„Anruf“ der TFZ annehmen. Dies kann man in der TFZ auf
Automatik stellen, damit die Sprachverbindung sofort besteht.



AGFEO-SmartHome

(Telefonanlage als Schnittstelle verschiedener Smart-Home-Lösungen)

